STADT, LAND, MENSCH

Immer Charakter zeigen

Carina Kühne wurde mit dem Down-Syndrom geboren. Trotz aller Hindernisse hat sie es zur erfolgreichen Film- und TV-Schauspielerin gebracht. Im Grips steht sie nun erstmals auch auf der Theaterbühne

Von Daniela Noack

Warum nicht mal die Prinzessin spielen oder die böse Königin? Carina Kühne hat noch einiges vor. DANIELA NOACK

Als Carina Kühne zur Welt kam, betete ihre Tante, dass der liebe Gott ihr eine Gabe schenken möge. Die Familie ist fest davon überzeugt, dass ihr Gebet erhört wurde. Heute ist die 34-Jährige mit Down-Syndrom eine erfolgreiche Schauspielerin. Dabei wollte sie eigentlich Kindergärtnerin werden. 19 Monate assistierte sie in einem Waldorfkindergarten und beschäftigte sich mit frühkindlicher Entwicklungspädagogik. Die Arbeit machte ihr viel Spaß. Doch auf einen Ausbildungsplatz für ihren Traumberuf wartete sie vergebens, weil sie nur einen Hauptschulabschluss hatte.

„Als Mensch mit Down-Syndrom musst du eben immer kämpfen", lautet Carina Kühnes Erfahrung. Zwar hatte sie das Glück, eine Regelschule besuchen zu können. Dort machte ihr allerdings die Klassenlehrerin das Leben schwer. Sie durfte nicht an der Radfahrprüfung teilnehmen und im Matheunterricht nicht die gleichen Aufgaben machen wie die anderen. In solchen Momenten dachte sie immer: „Jetzt erst recht! Ich will beweisen, dass ich etwas kann."

Dass sie etwas kann, wissen inzwischen ziemlich viele. Der Film „Be My Baby", in dem sie die Hauptrolle spielt, wurde mehrfach ausgezeichnet. Zur Vorführung kam sie in der Limousine und lief über den roten Teppich. Nicht nur als Schauspielerin, auch als Model stand sie im Mittelpunkt. Weitere Anfragen folgten. Sie spielte große Rollen in Serien wie in „In aller Freundschaft" oder „Die Bergretter", und schließlich bot ihr das Grips-Theater eine Hauptrolle in dem Stück „Cheer Out Loud!" an. Da spielt sie eine Cheerleaderin mit Down-Syndrom, die einen von der Pleite bedrohten Basketballverein dank Inklusionsfördergeldern retten könnte.

Carina Kühne steht zum ersten Mal vor Publikum im Rampenlicht. „Ein Wahnsinnsgefühl", sagt sie. Lampenfieber kennt sie nicht. Dabei verdankt sie ihre Karriere einem Zufall. Die Regisseurin des Filmes „Be My Baby" hatte lange nach der passenden Hauptdarstellerin gesucht und schließlich Carina Kühnes Homepage als Inklusionsaktivistin im Internet entdeckt.

Trotz ihres Erfolges als Schauspielerin engagiert sich die gebürtige Berlinerin, die in der Nähe von Darmstadt lebt, weiter für die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Wenn sie in der Zeitung liest, die Betroffenen würden unter ihrer Behinderung leiden, wird sie fuchsteufelswild. „Worunter wir wirklich leiden, ist die Ablehnung der Gesellschaft und die fehlende Chancengleichheit."

Zu dem umstrittenen Bluttest auf Down-Syndrom, der Kassenleistung werden soll, hat sie eine klare Meinung: „Der Test dient eindeutig der Selektion. Die gab es schon unter den Nationalsozialisten. Da galten wir als ‚lebensunwert'." Schon jetzt würden neun von zehn Föten mit Down-Syndrom abgetrieben. Das macht sie traurig. „Sind wir denn wirklich so schrecklich?", fragt sie.

Sie selbst ist mit sich und mit ihrem Äußeren zufrieden – bis auf ihre Segelohren. „Was zählt, ist doch der Charakter", glaubt sie, egal, ob man dick oder dünn, behindert oder nicht behindert sei. Nie hat sie sich als Außenseiterin gefühlt. Nach wie vor hat sie eher einen Freundeskreis von Menschen ohne Behinderung.

Ohne Schauspielausbildung durfte sie mit bekannten Regisseuren wie Florian Henckel von Donnersmarck arbeiten. Im Moment nimmt sie Schauspielunterricht bei Hans Hirschmüller, der einst mit Rainer Werner Fassbinder gedreht hat. „An den staatlichen Schulen werden leider keine Schauspieler mit Down-Syndrom akzeptiert", bedauert sie. Theater wollte Carina Kühne schon immer spielen. In der Schule war sie in einer Theater AG. Für ihre berufliche Zukunft hat sie noch einen Traum: „Mal eine Nicht-Behinderte spielen. Die Prinzessin oder die böse Königin. Oder auch eine Tatverdächtige im Krimi."

„Cheer Out Loud!": Carina Kühne bei den Proben im Grips-Theater. IMAGO

Cheer Out Loud! ab 14 Jahre
Sa, 25. Januar, 19.30 Uhr, Grips-Theater, Altonaer Straße 22, U-Bhf. Hansaplatz (U9), 10557 Berlin-Tiergarten